



Unser Ostufer

Download unter www.kieler-ostufer.de

Verschwommene Aussichten

Was bringt die Zukunft für Katzheide?



Neues Leben statt geschlossener Türen? Ein Beteiligungsverfahren soll Antworten bringen.

An der Hörn laufen derzeit die ersten Bauarbeiten für das neue Zentralbad. Die Kieler dürfen sich auf ein Sportbecken mit 50 Meter Bahnen und einen Sprungbereich freuen, außerdem auf einen Freizeitbereich, unter anderem mit Rutsche und Bistro, auch Saunen sind vorgesehen. Eröffnet wird - nach derzeitiger Planung - in 2017, der Beschluss zum Neubau stammt aus dem Jahr 2009. Unumstritten war er nicht, denn die Neuordnung der Kieler Bäderlandschaft hat vor allem finanzielle Gründe. Bei Abwägung der Wirtschaftlichkeit entschloss sich der Kieler Rat mit seinem „Ja“ für den Neubau an der Hörn auch gegen die Sanierung der bestehenden Bäder - die veranschlagten Sanierungskosten lagen um einige

Millionen über denen des Neubaus. Für die Gaardener Schwimmhalle bedeutet das die Schließung in 2017 (bei Eröffnung des Zentralbades). Für das Sommerbad Katzheide sieht der Beschluss eine spätere Entscheidung zur künftigen Nutzung vor, eine Erhöhung des Zuschussbedarfes für die Kieler Bäder GmbH schließt er aus. Bis zur Inbetriebnahme des Zentralbades sollte auch Katzheide sicher fortgeführt werden. In Gaarden wurde schnell die Sorge laut, dass auch das Sommerbad letztlich einfach geschlossen werden könnte. Widerstand kam z.B. von den Kirchen, die neu gegründete „Stadtteilinitiative Gaarden brachte den Protest auf die Straße.

Im Fokus stand für die Stadtteilakteure von Beginn an insbesondere die soziale Funktion des Schwimmbades. Hier verschwände ein attraktives Freizeitangebot, wichtig besonders für die Gaardener und Kieler, die nicht das Geld für Urlaube und größere Unternehmungen haben - die also auch befürchtete höhere Eintrittspreise im Zentralbad nicht einfach schultern könnten.

Eine breite Bürgerbeteiligung, möglichst transparent, ergebnisoffen und unter Einbeziehung aller wichtigen Akteure, soll dafür Sorge tragen, dass über die Zukunft von Katzheide nicht hinter geschlossenen Türen, sondern gemeinsam mit dem Stadtteil entschieden wird. Die bisherigen Planungen zur Beteiligung stellte das städtische Amt für Sportförderung jüngst im Stadtteil vor.

Nun kommt aus der Verwaltung die Nachricht: Katzheide kann schon 2015 nicht mehr geöffnet werden.

Unterspülte Beckenfolien, eine veraltete Wasseraufbereitung - mindestens 750.000 € müssten nach Einschätzung von Experten zusätzlich investiert werden, um den Betrieb bis 2017 sicherzustellen. Damit wird die Frage nach Katzheides Zukunft noch dringlicher. Gute Ideen und kreative Köpfe sind gefragt, wenn es ein Ergebnis geben soll, dass für Gaarden passt. Jeder, der Ideen hat, ist eingeladen, sich zu engagieren.

Im Beteiligungsverfahren soll durch Formate wie Informationsveranstaltungen, Onlinebeteiligung, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Planungsworkshops ein nicht nur finanziell und wirtschaftlich tragfähiges, sondern auch konsens- und funktionsfähiges Gesamtkonzept entstehen. Diese Planungen gilt es nun, mit Leben zu füllen, damit Katzheide auch in Zukunft ein attraktives Freizeitziel bleibt. 2015 geht es los. sso

Liebe Leserinnen und Leser,

das Leben ist Veränderung, nichts bleibt, wie es ist. Das gilt auch für das Kieler Ostufer, wie diesmal unsere Bilderleiste mit einem kleinen „Best of“ der jüngsten Ostufer-Bauvorhaben zeigt. Manches Mal ist Veränderung gut und richtig, z.B. wenn jetzt die wachsende FH für mehr studentisches Leben in Dietrichsdorf sorgt. Manchmal fällt Veränderung aber auch richtig schwer - wenn eine zentrale und liebgegewonnene Einrichtung wie Katzheide betroffen ist. Manches ändert sich auch nicht - im Advent wird wieder gesungen, es werden Kekse gebacken und der Nikolaus schaut vorbei. Bald gibt es auch bei „Unser Ostufer“ Veränderungen - wir denken, es sind gute.

Silke Solbach

Anna Neugebauer

David Vetter

Auf die Plätze - fertig - repariert: das neue Wertstadt-Café startet



Experte und Besucher auf gemeinsamer Fehlersuche beim Mixer

Rappelvoll war es am Nachmittag des 28. Oktober im Mehrgenerationenhaus. Über 120 Besucher und ihre reparaturbedürftigen Lieblingsstücke trafen im »Wertstadt Café« auf Reparaturexperten. »Mein Radio ist zum Wegwerfen viel zu schade und ich möchte gerne wissen, ob es repariert werden kann«, so eine Besucherin des Reparatur-Cafés.

Wenn also künftig Kaffeemaschine, Fernbedienung oder Fön nicht mehr wollen, dann gilt es zu reparieren! Kommen Sie am 7. Februar 2015 ab 13 Uhr ins Mehrgenerationenhaus (Vinetaplatz/Elisabethstraße 64) und machen Sie ihr Lieblingsstück wieder fit. Kaffee und Kuchen versüßen die Wartezeit und laden zu netten Gesprächen ein - das Angebot ist kostenlos und nur

dank der Unterstützung vieler Ehrenämter möglich. Und sollte Ihr gutes Stück doch nicht mehr zu retten sein, dann steht Ihnen eine Tonne für Elektroschrott vom ABK kostenfrei zur Verfügung. Weitere Informationen beim Wirtschaftsbüro Gaarden, Tel. 97 99 53 41. (Bitte keine Smartphones, Handys oder Videorekorder).

Die Straße wird - auch - zum Radweg

Gegenwärtig wirbt die Landeshauptstadt mit einer Plakataktion für gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Diese ist in Zukunft auch auf Werft- und Schönberger Straße gefordert, wo sich ab sofort Auto- und Radfahrer die Fahrbahn teilen. In der Werftstraße zwischen Elisabethstraße und Wahlestraße und in der anschließenden Schön-

berger Straße zwischen Wahlestraße und Wischhofstraße ist die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben, Radfahrer können also sowohl Radwege als auch Fahrbahn nutzen. Das städtische Tiefbauamt wird die Radwege auch künftig in einem verkehrssicheren Zustand halten, aber es kann durchaus Vorteile haben, die Fahrbahn zu benutzen, weil man hier unter Umständen besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wird. Grundsätzlich sind Autofahrer angehalten, Rücksicht zu nehmen und beim Überholen einen Abstand von 1,50 Meter einzuhalten.



Neue Wege für „Unser Ostufer“

„Unser Ostufer“ ist eine Zeitung für das ganze Ostufer. Für Alt und Jung, von Gaarden bis Dietrichsdorf, für Sport, Bildung und Kultur, für große und kleine Themen. Und: Jede und Jeder auf dem Ostufer soll sie lesen können. Also wird „Unser Ostufer“ möglichst an jeden einzelnen Ostufer-Haushalt verteilt. Unterstützt zunächst von 1-Euro-Kräften, Bürgerarbeitern und den jeweiligen Trägern der Projekte, zuletzt auch verstärkt von ehrenamtlichen Helfern der Ortsvereine des Sozialverbandes. Nach dem Wegfall der Bürgerarbeitsprojekte ist eine komplette flächendeckende Verteilung nicht mehr zu schaffen, aktuell gilt das besonders für Gaarden. Da wir nach wie vor gerne vom Ostufer berichten und Jammern bekanntlich selten hilft, bereiten wir einige Neuerungen vor: Erste Neuigkeit ist der „Unser Ostufer“-Newsletter, für den Sie sich schon jetzt unter www.kieler-ostufer.de voranmelden können und mit dem Sie - unabhängig von der Zeitung - ab 2015 mit Ostufer-News versorgt werden. Auch mit der Print-Ausgabe von „Unser Ostufer“ möchten wir neue Wege gehen - bei Verteilung und Format. Genaueres dazu gibt es in unserer nächsten Ausgabe. sso

Unser Ostufer



Neue Gesichter



Ragni Mahajan,
Pastorin
St. Matthäus

Der Schwerpunkt der Arbeit wird für Ragni

Mahajan in der Sozialkirche St. Matthäus liegen, aber natürlich wird man sie auch in St. Markus und St. Johannes treffen.

In Hamburg hat sie Evangelische Theologie studiert und nebenbei beim NDR gearbeitet. Schon früh hat sie Kinderzeltlager für Ihre Heimatgemeinde in Hamburg geleitet und dabei Ihr Herz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdeckt. Auch die 5 Monate bei der indischen Partnerkirche haben tiefen Eindruck hinterlassen. Nach einer ersten Pfarrstelle in Pinneberg freut sich Mahajan jetzt auf die Herausforderungen in Gaarden. sso



Christian Leonhardt,
1. Vorsitzender
Förderverein
Gaarden

Nach Gaarden kam Christian Leonhardt Anfang 2011, als er gemeinsam mit freiberuflichen Schleswig-Holsteiner Restauratoren in der Kaiserstraße das Restaurierungszentrum Kiel gründete. In der Folge entstanden hier zusätzlich die „Ateliers am Werftpark“ und der Verein „Kulturwerft e.V.“ dem Leonhardts Frau, Sabine Leonhardt, vorsitzt. Engagement und kulturelle Bereicherung für Gaarden sind den Leonhardts ein Anliegen - der Vorstand des Förderverein Gaarden musste nicht lange überlegen und wählte seinen neuen Vorsitzenden einstimmig. Christian Leonhardt folgt auf Kerstin Ohms, die dem Verein seit seiner Gründung in 2007 vorsah und die Ihr Amt zu Beginn des Jahres niederlegte. sso

Natureisbahn im Sportpark

Sobald es kalt genug ist, kann es losgehen: „Eis im Park“, lockt neben freiem Eintritt auch noch mit einem kostenlosen Schlittschuhverleih. Mehr unter www.sportpark-gaarden.de



Bunker-Kultur

In Gaarden soll ein neuer Ort für Kreativität, Kunst und Musik entstehen. Der „Iltis-Bunker“ an der Kreuzung Iltis-/Preetzer Straße soll in Zukunft Raum für private Tanz- und Musikveranstaltungen, für Geburtstagsfeiern, aber auch für öffentliche Veranstaltungen bieten. Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarn - der Räucherei Kiel und der AWO - wird dabei großer Wert gelegt. Die erste Veranstaltung startet in den nächsten Monaten. Unter Tel. 0152/33 54 36 38 erfahren Sie mehr.



Einkaufen mit dem Fahrrad – leicht gemacht

Im Sommer trugen die Geschäftstreibenden der Elisabethstraße ihren Wunsch nach zusätzlichen Fahrradständern an den Fahrradbeauftragten der Landeshauptstadt Kiel, Herrn Redecker, heran. Jetzt sind die neuen Bügel da, installiert und finanziert vom städtischen Tiefbauamt. Weitere Bügel außerhalb der Fußgängerzone Richtung Karlstal und Alfons-Jonas-Platz sollen folgen.



Werden gerne in Anspruch genommen: die neuen Fahrradbügel in Gaarden.

BeSt-Werftstraße - Bewerberbüro und Anlaufstelle für antragstellende Bulgaren und Rumänen

Im Oktober hat die Deutsche Angestellten-Akademie im Auftrag des Jobcenters Kiel das Projekt „BeSt“ gestartet.

Hier gibt es Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und der Abgabe von Unterlagen, Begleitung bei Ämtergängen oder der Suche nach Wohnraum.

Die Zuweisung der Teilnehmer in das dreimonatige Programm erfolgt direkt durch das Jobcenter, während der drei Monate geht es z.B. um die Vermittlung von Sprachkursen, berufliche Zielpla-

Zurück im neuen alten Zuhause



Im Neubau der Hans-Christian-Andersen Schule befindet sich unter anderem die Mensa.

Um- und Neubau der Hans-Christian-Andersen Schule sind fertig, die Schüler können kommen - damit endet die Übergangszeit im Gebäude der Fridtjof-Nansen-Schule. Ab Dezember können Lehrer und Schüler z.B. Kletter- und Spielmöglichkeiten auf dem neu gestalteten Schulhof, die verglasten Laubgänge zur Stoschstraße oder die neue Mensa genauer unter die Lupe nehmen. Die Mensa liegt im neuen Schulgebäude, wie z.B. auch Stadtteilcafé, Bühnenbereich und Lehrküche.

Hier startet im Dezember die neue Stadtteilschule, ab Januar sind unter anderem Musik- und Kochkurse, Beratungsangebote & Sprechstunden geplant.

Ganz bewusst haben die Verantwortlichen entschieden, mit ei-

nem kleinen Programm-Paket zu starten und die Palette nach und nach zu erweitern. So stehen auch zunächst Schüler und Eltern im Fokus, später folgen vermehrt offene Stadtteilangebote.

Organisieren werden das alles AWO Kreisverband Kiel, Ev. Stadtmission Kiel, Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG/Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum und die Stiftung Drachensee, die gemeinsam eine Koordinierungsstelle einrichten.

Entwickelt wurde dieses Modell in einem vom Sozialdezernat der Stadt organisierten Prozess, bei dem neben den Trägern auch Ortsbeirat, Schulleitung und weitere Akteure des Stadtteils eingebunden waren.

Für den Februar 2015 ist die offizielle Eröffnung geplant. sso

Betreute Hausgemeinschaft

Gerade erst wurde Richtfest gefeiert im neu erbauten Quartiershaus in der Gaardener Verbindungsstraße/Ecke Karlstal - schon sind die 23 entstandenen Wohneinheiten vergeben.

Platz haben die Verantwortlichen der Pflege-SH noch in der geplanten Hausgemeinschaft.

Dreizehn Menschen können hier in einem barrierefrei gestalteten Umfeld in ihren selbst eingerichteten Wohnungen mit einem eigenen Bad leben - gemeinsam unter einem Dach. Diese Gemeinsamkeit wird z.B. in Wohnbereich und Wohnküche bei den

Mahlzeiten gelebt. Ein professionelles Team aus Alltagsbegleiter/innen und Pflegefachkräften der Pflege SH ist vor Ort und hält tagsüber ein ambulantes Betreuungsangebot von täglich 6,5 Stunden vor. Je nach Bedarf können Pflegeleistungen hinzu bezogen werden.

Bei Interesse gerne melden bei der Paritätischen Pflege Schleswig-Holstein gGmbH
Zum Brook 4 | 24143 Kiel
Ruf (04 31) 69 67 98-0

Energiespartipps

Schonen Sie Ihren Geldbeutel und schützen Sie das Klima! Tipps zum Energiesparen finden Sie im Flyer von klimagaarden. Außerdem Adressen von Beratern rund um dieses Thema. Sie wissen gar nicht, wie viel Strom Sie verbrauchen? Ihre Stadtteilbibliothek Gaarden leiht Ihnen ein Strommessgerät, damit Sie herausfinden, welches Ihrer Geräte besonders viel Strom verschlingt. Mehr Infos beim Sanierungsmanagement klimagaarden, Gesine Rauhut, Johannesstr.27, gesine.rauhut@complangmbh.de, Tel. 0160-904 19 753"

Basteln, backen, und Geschichten



Der Gaardener Weihnachtskalender ist prall gefüllt, hier einige Tipps für die Kleineren:

Wer gerne **Kekse** backt, der ist am **4. und 11. Dezember** richtig im Mehrgenerationenhaus am Vineplatz. Von 15 - 17.30 Uhr wird hier, gemeinsam mit dem Flex-Café vom KJHV, der Rührlöffel geschwungen.

Der **Nikolaus** besucht Gaarden am **Samstag, dem 6. Dezember**. In der St. Johanneskirche in der Schulstraße freut er sich um 17 Uhr auf brave Kinder, die gerne auch Gedichte und Lieder vortragen dürfen. Natürlich sind auch die braven Eltern eingeladen.

Eine **Nikolausfeier** gibt es auch am **Montag, den 8. Dezember**, von 15 bis 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Hier wird das schönste Lebkuchenhaus prämiert, der Nikolaus schaut vorbei und Irfan zeigt eine Feuershow.

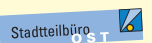
„Mitmachen und Mitlachen“ heißt es am **Mittwoch, 10. Dezember**, für alle Kinder ab 4 Jahren beim **Weihnachtskinderliederkonzert** „Marlene sucht den Weihnachtsmann“ von und mit Helmut Meier. Los geht es um 11.15 Uhr im AWO Bürgerzentrum Räucherei in der Preetzer Straße. sso

IMPRESSUM

Büro Soziale Stadt Gaarden
Anna Neugebauer (an)
Silke Solbach (sso)
Medusastraße 16, 24143 Kiel
Telefon: 0431 / 240 42 80
Fax: 0431 / 240 42 82
anna.neugebauer@kieler-ostufer.de



Stadtteilbüro Ost
David Vetter (dv)
Silke Solbach (sso)
Tiefe Allee 45, 24149 Kiel
Telefon: 0431 / 720 16 04
david.vetter@kieler-ostufer.de



Wiss. Mitarbeit: Sven Behrens (sb)
Redaktion/Satz/Dtp:
Silke Solbach

Vi.S.d.P.:
Silke Solbach

Internet: www.kieler-ostufer.de
Druck: Hugo Hamann
GmbH & Co. KG
Auflage:
13.000 Stck.

Ausgabe 43 erscheint Ende Februar, Artikelwünsche bitte bis zum 9. Februar an die Büros (silke.solbach@kieler-ostufer.de)

Beide Büros sind Einrichtungen der Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH c/o Landeshauptstadt Kiel, Dezernat für Bildung, Jugend und Kreative Stadt, Fleethörn 9, 24103 Kiel. „Unser Ostufer“ wird mit Mitteln der Landeshauptstadt Kiel und des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt finanziert.





Unser Ostufer

Von 0 auf 10 km in 5 Monaten



Für alle, die behutsam mit dem Laufen anfangen und sich als Ziel die Teilnahme an einem 10km Lauf setzen möchten, beginnt am 6. Januar das Anfängertraining

beim LTV Kiel-Ost. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr wird das Laufen in drei Gruppen von erfahrenen und ausgebildeten Laufbetreuern angeboten. Ziel für alle Teilnehmer ist der Ostufer Fischhallen-Lauf am 17. Mai 2015.

Und es gehören weitere Angebote zu diesem Lauf-Projekt: Ein umfassender Check, Seminare zu Ernährung und Krafttraining, Laufbandanalyse, vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten für Laufbekleidung und

Laufschuhe. Als Sponsoren konnten hierfür Kriwat, MARE Wellness & Sport und Runners Point gewonnen werden. Alle Teilnehmer sind versichert und erhalten automatisch einen Startplatz für den Ostufer Fischhallen-Lauf.

Treffpunkt ist immer der Rohdehoffplatz am Klausdorfer Weg 62 neben der Ellerbeker Schule.

60 Laufanfänger können an dieser Aktion teilnehmen.

Wenn Sie also Lust haben und mitmachen möchten: Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ltvkiel-ost.de

TERMINE • TERMINE • TERMINE • mehr unter www.kieler-ostufer.de

| Wann | Wer & Was | Wo |
|--|--|---|
| Montags, 14 bis 17 Uhr donnerstags, 12 bis 15 Uhr | Neu im Servicehaus im Sportpark: Die Bastelangebote für Kinder | Servicegebäude, Sport- und Begegnungspark Gaarden |
| Jeden 1. Freitag im Monat 10 bis 11 Uhr | Kostenlose Unterstützung und Beratung beim Ausfüllen von Anträgen etc. durch die Kieler Ämterlotsen. Auch gemeinsame Behördengänge sind möglich. Nächste Termine: 5. Dezember, 2. Januar, 6. Februar. Das Projekt wird durch das Diakonische Werk Altholstein getragen. | Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ivensring 9, 24149 Kiel Info: M. Bornhöft, Tel.: 260 54 78 |
| Ab Samstag, 6. Dezember viele Folgevorstellungen | Tabaluga und die Zeichen der Zeit – das 360°-Erlebnis. Der Wecker, der den kleinen grünen Drachen jeden Morgen weckt, fällt um und rührt sich nicht mehr. Natürlich denkt TABALUGA, die Zeit sei stehen geblieben! Empfohlen ab 8 Jahren | Mediendom, Sokratesplatz 6, Eintritt: 9 € (ermäßigt 7,50 €) |
| Ab 30. Nov, 12 Uhr Alle Termine unter www.theater-kiel.de | „Der Muffelkopp“ - Ein Spaß mit Stinkelaune für alle ab 4 Jahren – Was schlechte Laune am Morgen alles anrichten kann und wer am Ende das große Obermuffel-Turnier gewinnen wird, davon erzählt das Theaterstück mit Musik von Gertrud Pigor. | Theater im Werftpark, Ostring 187a. Preis: 5,70€/ermäßigt 4,20 € Tickets unter Tel. 901901 |
| Donnerstag, 4. Dezember 10 bis 12 Uhr | Kostenfreies Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus | Elisabethstr. 64 am Vinetaplatz |
| Donnerstag, 4. Dezember 14 bis 17 Uhr | Weihnachtsbasar im „Grünen Eck“. Selbstgemachte Weihnachtsbasteleien, Stockbrot & alkoholfreier Punsch | Szenegarten „Grünes Eck“ Verbindungs-/ Wilhelmstraße |
| Freitag, 5. Dezember 12 Uhr | Theater - Performance „Mandela - Licht der Hoffnung“ - präsentiert von der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Zusammenarbeit mit Theater Kiel, Künstlerin Deborah Di Meglio und Martina Vanicek Von Kindern der 4. Klasse auf Grundlage eines gestalterischen und medienpädagogischen Unterrichtsprojekts. | Gerhart-Hauptmann-Schule, Große Ziegelstr. 62 |
| Freitag, 5. Dezember 20 Uhr | Church goes Rock mit dem Gospelchor Gaarden. Über 50 Sängerinnen und Sänger stimmen Sie auf Weihnachten ein. | Sozialkirche Gaarden, Stoschstraße 52 |
| Sonntag, 7. Dezember 13 - 19 Uhr | Kleiner Kunstmarkt der Ateliers am Werftpark - Bilder, Objekte, Wunderbares, Lukullisches, Shiatsu & Café | Restaurierungszentrum, Kaiserstr. 4 |
| Donnerstag, 11. Dezember 19 Uhr | Lesung von Krimischriftsteller Michael Thode aus „Das stumme Kind“. Nach zahlreichen, mehrfach ausgezeichneten Kurzkrimis, nun Thodes erster Roman. Eintritt 5 Euro. Vorverkauf in der Bücherei. | Stadtteilbücherei Gaarden, Elisabethstr. 64. Karten auch unter gaarden-liest@web.de |
| Samstag, 13. Dezember 15 Uhr | Der Ortsbeirat Gaarden stellt sich vor Mit Live Musik, Kaffee & Kuchen. Der Eintritt ist frei. | Mehrgenerationenhaus, Elisabethstr. 64 (Vinetaplatz) |
| Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr | Einführungsgottesdienst von Pastorin Ragni Mahajan. Mit Propst Lienau-Becker, Pastor Hagge und Pastor Beese. | St. Johanneskirche, Schulstraße 30 |
| Sonntag, 14. Dezember 15 Uhr | „Zirkus - Gala“ des AWO Kinder- und Jugendzirkus Beppolino. „Beppolinos Traumtrip“ mit Tänzen, Zauberei und Überraschungen. Eintritt: Kinder: 3 Euro, Erwachsene 5 Euro. Kartenreservierung möglich! Infos erteilt Tina Sibenik, t.sibenik@awo-kiel.de | AWO Bürgerzentrum Räucherei, Preetzer Str. 35 Tel. 0431/775 70-21 |
| Mittwoch, 17. Dezember 14 Uhr | Das Jugendaufbauwerk Kiel lädt ein zu einem offenen Nachmittag | Jugendaufbauwerk Kiel, Gaardener Ring 3 |
| Samstag, 20. Dezember 17 Uhr | Weihnachtskonzert der Musikschule Kiel | Konzertsaal, Schwedendamm 8 |

Geben und Nehmen



Die Schokokekse gelingen super, das Rasenmähen fällt dafür schwer. Oder: Briefe schreiben klappt mit links, das Kürzen eines Hosensaums gar nicht. Das könnten zwei Fälle für den neuen Tauschring Ellerbek sein. Denkbar wären auch zwei ganz andere Beispiele, denn was genau im Tauschring angeboten oder nachgefragt wird, das hängt von seinen Besuchern und deren Kreativität ab.

„Ich kann was, was Du nicht kannst“ lautet das Motto und das kann Gartenarbeit oder Kochen genauso sein wie Haustierbetreuung oder Nachhilfe. Jeder Teilnehmer bietet eine Hilfe an und bekommt im Tausch etwas anderes zurück.

Mitmachen kann jeder, immer montags um 15.30 Uhr einfach im Café Vielfalt in der Julius-Brecht-Straße vorbeischaun. Oder bei Fragen vorher Frau Kühl anrufen, Tel. 908 627 32. sso

Weihnachtliche Melodien

Ob Zuhören oder Mitsingen, für beides ist die Andreaskirche in Wellingdorf am **Sonntag, den 7. Dezember** der richtige Ort. Hier erklingt ab 17 Uhr alte und neue weihnachtliche Musik, präsentiert von Kantorei, Kinder- und Jugendchor und dem Posaunenchor der Gemeinde unter der Leitung von Klaus-Martin Eggers. (Wischhofstr. 69, der Eintritt ist frei).

Ein Weihnachtskonzert gibt auch der **Mandolinclub** "Ellerbek von 1911" e. V., am **Samstag, den 13. Dezember** um 15 Uhr im AWO-Servicehaus in der Peter-Hansen-Str. 126-130. sso

Die Andreaskirche zum Sammeln ...

... auch das bietet die Weihnachtszeit. Auf dem traditionellen Kieler Weihnachtsmarktbecher, der sich 2014 in Graublau präsentiert, ist in diesem Jahr die Andreaskirche abgebildet. Also: lassen Sie es sich schmecken. sso



Weihnachtsstimmung ...

... am Lunaplatz

Die traditionelle Wellingdorfer Weihnacht öffnet am 5. und 6. Dezember ihre Pforten für die Besucher. Von 10 bis 18 Uhr wird es weihnachtlich, Freitag von 10.30 bis 12.30 Uhr und Samstag von 12.30 bis 14.30 Uhr kommt der Nikolaus und bringt Überraschungen für die Kinder aus dem Stadtteil.

Musikalisch wird es am Samstag ab 12.30 Uhr, wenn der Posaunenchor der Andreaskirche traditionelle Weihnachtslieder spielt. An das leibliche Wohl wird, wie gewohnt, mit Räucherfisch, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Waffeln, Kuchen sowie Punsch und Kaffee gedacht. sb

... am Schwanenseeplatz

Bugenhagen-Kirchengemeinde und Ellerbeker Turnvereinigung laden zum 12. Ellerbeker Weihnachtsmarkt am 7. Dezember von 10.30 bis 16.30 Uhr. Bereits ab 9.30 Uhr wird es einen großen Familiengottesdienst geben. Im und um das Gemeindehaus der Bugenhagenkirche gibt es viele Stände mit Handarbeiten und anderem, auch reichlich Schlemmerangebote sind darunter. Der Ellerbeker Kasper spielt um 13 Uhr das Stück „Kasper und Seppi: Die geheimnisvolle Spur“ und ab 15 Uhr gibt es eine Lesung der Kieler Schriftstellerin Gerda Bröml. sb

... mit dem „Lebendigen Adventskalender“ in Ellerbek

2008 rief Martina Dietrich diese Adventsaktion für Ellerbek ins Leben - gleich im ersten Jahr konnte sie für jeden Tag im Dezember einen Gastgeber finden. Inzwischen hat der Dezember zu wenige Tage, um alle potentiellen Gastgeber zu berücksichtigen.

Gastgeber sein heißt, vor seiner Türe Raum für einen kleinen gemeinsamen Moment im Advent zu bieten. Immer ab 18 Uhr werden Lieder gesungen, meist gibt es etwas Warmes zu trinken und Gebäck.

Organisiert wird der Kalender von einem Team von Freiwilligen, Raum dafür bietet die Bugenhagenkirche. Eingeladen fühlen dürfen sich alle Ellerbeker, nicht nur die Kirchgänger - einfach auf die Laterne achten, die wandert mit von Tür zu Tür.

Oder Sie schauen im Internet nach unter www.bugenhagenkirche-kiel.de

Unser Ostufer



Kurze Wege zum Campus - studentisches Wohnen rund um die FH



Die Fachhochschule Kiel in Neumühlen-Dietrichsdorf wächst. Mehr als 7200 eingeschriebene Studenten meldete die FH zu Beginn dieses Wintersemesters. Während die Hochschule versucht, räumlich zu wachsen, um genügend Seminar- und Vorlesungsräume zu bieten, sind die Bedürfnisse der Studenten zunächst andere. Wo kann ich wohnen - diese Frage stellt sich vielen Studenten zu Beginn. Aufgrund der großen Nachfrage ist ordentlich Bewegung in das Thema „studentisches Wohnen in Neumühlen-Dietrichsdorf“ gekommen. Derzeit sind zwei Projekte im Bau, drei neue sind geplant, davon eines für studentisches Wohnen, zwei mit genossenschaftlicher Wohnausrichtung und studentischem Wohnanteil. Mit bereits bestehenden und jetzt gebauten Wohnanlagen wird es 360 Wohnungen für Studenten im Stadtteil geben, mindestens 120 sollen durch die geplanten Anlagen noch dazukommen.

Die derzeit geplanten Bauvorhaben werden neben den studentischen auch die Bedürfnisse weiterer Bevölkerungsschichten berücksichtigen. „Barrierefrei und Altersgerecht“ lautet hier das Motto. Damit könnten die Häuser nicht nur von Studierenden, sondern z.B. auch von Senioren genutzt werden. Der Ortsbeirat begrüßt die Vorhaben ausdrücklich und betont deren Impulswirkung für den Stadtteil sowie die Möglichkeit, die Studierenden in den Stadtteil einzubinden. Die sieben Wohnkomplexe sind ein guter Anfang, denn „die Fachhochschule boomt“, da ist sich auch deren Präsident, Prof. Udo Beer, sicher. sb

Und falls die Wohnung doch weiter weg ist ...

... dann ist vielleicht das neue **Mitfahrnetzwerk der Fachhochschule** eine Lösung. Damit können Studierende kostengünstiger und umweltschonender zum Campus gelangen. Zu erreichen ist das Mitfahrnetzwerk auf dem Mitfahrportal flinc unter „finc.org/fh-kiel“.

Wer bereit ist, weiter weg vom Campus zu wohnen, sollte sich auch einmal in den anderen Ostufer-Stadtteilen umschauen. Preiswerter Wohnraum ist zum Beispiel in Gaarden durchaus noch zu haben.

Wohnen für Hilfe

Neue Wege des Miteinander Wohnens versucht das Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Studentenwerks Schleswig-Holstein. Es möchte Wohnraum mit Hilfe von Wohnpartnerschaften zwischen Familien, älteren oder behinderten Menschen und Studierenden schaffen. Besonders ist, dass keine oder nur eine geringe Miete gezahlt wird, stattdessen werden Hilfsleistungen erbracht. Faustregel dabei ist eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum (zzgl. Nebenkosten). Mehr Infos dazu gibt es beim Studentenwerk SH unter Tel. 8816 314 oder im Web: www.studentenwerk-s-h.de, Bereich „Wohnen“. dv

von Nikoläusen, Keksen und Weihnachtsliedern

Der Neumühlen-Dietrichsdorfer Weihnachtsreigen wurde schon im November mit dem Anleuchten der Weihnachtstanne im Stadtteilzentrum und dem Weihnachtsbasar im AWO Servicehaus Boksberg eröffnet. Auf diese Einstimmung folgt ein gut gefüllter Weihnachts-terminkalender im Dezember:

An den **Adventswochenenden** wartet im Mediendom „Die Himmelskinder-Weihnacht“ auf kleine und große Zuhörer und Zuschauer. Im Musical-Hörspiel von Wolfram Eicke und Dieter Faber fallen zwei junge Engel vom Himmel und vergessen dabei ihren himmlischen Auftrag! (Eintritt: 8 €, erm. 6,50 €). Gerade Ältere dürfen sich am **Freitag, den 5. Dezember** angesprochen fühlen, wenn im Mediendom in einer Mischung von Medien und Gesangskunst „Vom Zauber der Weihnachtsgeschichte“ erzählt wird (Eintritt 7 €).

Am **Samstag, dem 6. Dezember** gibt es bei der AWO im „Alten Volksbad“ ein Nikolausfest für Jung und Alt. Mit selbstgebackenen Leckereien, Kinderkleidermarkt, Stockbrot, Weihnachtsbasteln, gemeinsamen Singen und Klönschnack ist für einen stimmungsvollen Nikolaustag gesorgt. Und auch ein ganz besonderer Gast wird erwartet bei der: AWO, Altes Volksbad, Turnstr. 7, ab 15 Uhr.

„Mitmachen und Mitlachen“ heißt es am **Dienstag, den 9. Dezember** für alle Kinder ab 4 Jahren beim Weihnachtskinderliederkonzert „Marlene sucht den Weihnachtsmann“ von und mit Helmut Meier aus Dithmarschen. Los geht es um 9.30 Uhr in der Mensa der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule am Masurenring. (Eintritt 3,50 € für Kinder)

Zu einem adventlichen Nachmittag mit Marita Horn lädt dann am Mittwoch, den 17. Dezember um 14.30 Uhr das AWO Servicehaus Boksberg und bittet um Anmeldung unter Tel. 209 6112. (Beitrag für Kaffee und Tortenbuffet 5 €).

ss



Zahlen, Daten, Fakten

bestehende Wohnanlagen

- > Eichenbergskamp; 97 Wohnungen
- > Heikendorfer Weg 58; 17 Wohnungen

derzeit im Bau

- > Heikendorfer Weg 94; 38 Wohnungen
- > Heikendorfer Weg/Klein Ebbenkamp; 200 Wohnungen

in der Planung

- > Heikendorfer Weg / Langensaal; 118 Wohnungen
- > Wohnkomplex Ivensring; noch keine Details bekannt
- > Wohnkomplex Albert-Schweitzer Weg; noch keine Details bekannt

TERMINE • TERMINE • TERMINE • mehr unter www.kieler-ostufer.de

| Wann | Wer & Was | Wo |
|---|---|---|
| Samstag, 20. Dezember 18 Uhr | Konzert von „Bossa Trevo“. Bossa Nova-Musik mit einem Faible für den Afro-Samba. Eintritt (incl. Brezel und 1 Getränk) 10 Euro. | Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ivensring 9 |
| Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr | Öffentliche Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen im Café Feuerherz. | Sozialkirche Gaarden, Stoschstr. 52 |
| Mittwoch, 31. Dezember 11 Uhr | Traditionelles Bleigießen zum Jahresabschluss. Anmeldung unter Tel: 0431 202621 bis 20. Dez.. Eintritt: 15 Euro, Kinder von 10-16 Jahren 7,50 Euro. Inklusive Bewirtung mit Sekt oder Selters und Imbiss. | Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1 |
| Mittwoch, 20. Januar 19.30 Uhr | Info- und Gesprächsabend „Bevor der Kragen platzt“ Stressiger Alltag, anstrengende Kinder, provozierendes Verhalten - Wie schafft man es, trotzdem gute Beziehungen zu pflegen und den Kindern gegenüber positiv zu bleiben? Kostenloses Angebot - Anmeldung bitte beim Haus der Familie. | Haus der Familie Karlstal 27a Tel. 0431/ 248903 oder Info@hdf-kiel.de |
| Mittwoch, 21. Januar 20 Uhr | Schriftsteller und Bauer Matthias Stührwoldt liest Geschichten, die aus seinem Leben erzählen. Eintritt 8 Euro. Vorverkauf in der Stadtteilbücherei Gaarden und unter gaarden-liest@web.de | Mietertreff im Schatzhaus, Gustav-Schatz-Hof 12 |
| Freitag, 23. Januar 9 bis ca. 15 Uhr | Tag der offenen Tür im RBZ Technik - Vorstellung der Bildungsangebote auf dem Weg zum erstem allgemeinbildenden Abschluss, Mittlerem Schulabschluss oder Abitur. | RBZ Technik Geschwister-Scholl-Straße 9 www.rbz-technik.de |
| Sonntag, 25. Januar 15 Uhr | Hauptversammlung der Neumühler Rosengilde von 1821. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen | Sportheim Holsatia, Strohhedder 17 |
| Samstag, 7. Februar 9 Uhr | Ostufertauschtag - Briefmarkentausch der Poggendorfer Briefmarkenfreunde | Paul-Gerhardt-Kirche, Ivensring 9 |
| Samstag, 21. Februar 17 Uhr | Festkonzert - 50 Jahre Andreaskirche - Mehrstimmige Bläsermusik aus Barock, Romantik und Moderne von dem Posaunenchor der Andreaskirche, Bläserolisten, Gertrud Reinel - Orgel, Leitung: Klaus-Martin Eggers. Im Anschluss: Mitbringbuffet, Kirchenkino. | Andreaskirche, Wischhofstr. 69 Der Eintritt ist frei |

Behindertengerechter Schwentinezugang

Bootstour mit Handicap, aber ohne Zugangsprobleme

Unter der Schwentinebrücke wird aktuell der einst wilde Parkplatz gepflastert, dabei entstehen neben normalen Stellplätzen auch sechs Behinderten- und drei Trailerparkplätze, sowie eine „Slipanlage“, um Menschen mit Handicap den Zugang zur Schwentine mit einem Boot zu ermöglichen. Der gesamte Platz wird rollstuhlgerecht angelegt

um zu der neuen Bootsrampe zu gelangen. Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Gute Nachrichten also für den Handicap-Tourismus an der Schwentine, insbesondere für Claus-Dieter Schulz, den Initiator des „Handicap-Tourismus-Projektes“, der sich maßgeblich für diese Maßnahme eingesetzt hat.